

Praktikum im Dialog *Jens Knitel*

Voraussetzungen

- Praktikum an selbst gewählten Schulen in Berlin bzw. Brandenburg oder an ausgewählten Potsdamer Schulen in Begleitung eines Dozenten.
- Für die Schulen ergibt sich aus der Konstellation im Maximum eine Feedbackrunde am Ende des Praktikums.
- Rückmeldung erfolgt kaum und wenn generell anonymisiert, so dass die hospitierten Lehrkräfte davon ausgehen können, dass Informationen aus der Beobachtung nicht öffentlich werden (Bereitschaft zur Öffnung des Unterrichts nur so gegeben).
- Weitere Situationen, in denen die Studentinnen und Studenten ihre Ergebnisse mit Lehrkräften diskutieren, ergeben sich meist nicht, da der Bericht erst im Anschluss an das Praktikum verfasst wird.



Ziele



Die Praktikumsphase an der Schule soll einen konkreten Gewinn für die beobachteten Lehrkräfte ergeben. Gleichzeitig profitieren die Studentinnen und Studenten, da sie eine direkte Rückmel-

dung zu ihren Beobachtungsergebnissen erhalten. Die Ergebnisse der koordinierten Beobachtungen befördern den Entwicklungsprozess der Schule. Die Diskussion der Ergebnisse bietet für die Studentinnen und Studenten die Möglichkeit, ihre Erkenntnisse mit den konkret Betroffenen auszuwerten. Der Mehrwert des Projektes ergibt sich daraus, dass die Praktikumsberichte nicht in den Schubladen der Studentinnen und Studenten landen. Der Rückmeldungsprozess ermöglicht den Studentinnen und Studenten, differenzierte Entwicklungsaufgaben für das eigene Studium abzuleiten.



Im Dialog zum Erfolg – Gewinn für beide Seiten!

Ablauf und Arbeitspakete



- Ermittlung eines Entwicklungsbedarfs an der Hospitationsschule. Hier können die Schulen aus dem Angebot, das sich an den im Seminar verhandelten Inhalten orientiert, auswählen (z.B. Interventionsstrategien bei Unterrichtsstörungen, Medieneinsatz an der Schule, Unterrichtseinstiege usw.).
- Koordination zu den Beobachtungsaufgaben/Hospitationsgegenständen im Seminar entsprechend des Entwicklungsbedarfs an der Schule.
- Hospitation zum Gegenstand und gemeinsame Koordination/Eingrenzung in mindestens zwei Gesprächsrunden mit dem begleitenden Dozenten.
- Erstellen eines Hospitationsberichtes mit konkreten Ergebnissen und Lösungsstrategien zum Gegenstand, den nur die beteiligten Lehrkräfte erhalten.
- Auswertungsgespräch mit Lehrkräften und den beteiligten Studentinnen und Studenten. Feedback zum Ergebnis an die Jahrgangs- und die Schulleitung.

Kontakt: Jens Knitel



Voltaireschule Potsdam

Humanwissenschaftliche Fakultät
Profildbereich Empirische
Bildungswissenschaften
Email: jknitel@uni-potsdam.de

